

Die Siebenschläfer

Dieser Bericht erzählt nicht von den Nagetieren, die in der kalten Jahreszeit einen Winterschlaf halten, vielmehr handelt er von den Jugendlichen in der frühchristlichen Zeit, die in einer Höhle dreihundert Jahre lang schliefen und so den grausamen römischen Herrscher Decius überdauerten, der die Lehre vom einen, allmächtigen Schöpfer ablehnte und dieses Dogma "mundtot" zu machen versuchte. "Die Siebenschläfer" predigten ihre monotheistische Religion, aber ihr Volk ignorierte sie. Zudem übte Decius Druck auf die frühchristlichen Gläubigen aus und drohte ihnen mit dem Tod. Die Jugendlichen beschlossen ihre Heimat zu verlassen. Die Geschichte der tapferen Jugendli-

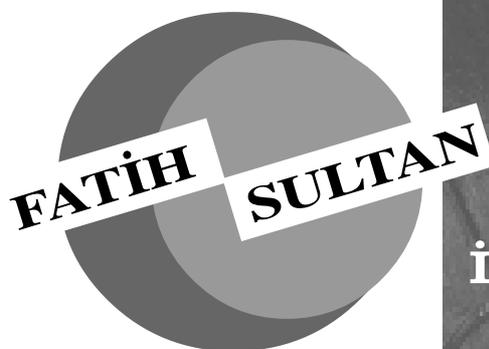
chen fällt unter die Rubrik der Christenverfolgungen. Der römischen Kaiser Nero war derjenige, der die systematische Verfolgung der Gläubigen begann (64 n. Chr.). Die Frühchristen wurden bei Schaukämpfen in den Arenen als Belustigung Tieren vorgeworfen oder als "lebende Fackel" mit Pech bestrichen und angezündet. Der römische Geschichtsschreiber P. Cornelius Tacitus schreibt: "Und den Todgeweihten wurde Verhöhnung zuteil, daß sie - bedeckt mit Fellen von wilden Tieren - durch Zerfleischung von Hunden zugrunde gingen oder an Kreuze genagelt wurden und sobald der Tag zu Ende ging, wurden sie zum Gebrauch als nächtliches Licht niederge-

brannt. Nero hatte seine Gärten für dieses Schauspiel geöffnet und ein Zirkusspiel veranstaltet; er mischte sich in der Tracht eines Wagenlenkers unter das Volk oder stellte sich auf einen Streitwagen."¹

Dann folgten die Verfolgungen unter den römischen Kaisern Domitian (96 n. Chr.), Decius (249), Valerian (257) und Diokletian (303 ff).

Der heilige Qur'an erzählt die Geschichte der Ashab al-Kahf (Gefährten in der Höhle) folgendermaßen:

>Meinst Du wohl, die Gefährten in der Höhle und Ar-Raqim seien (die einzigen)



AKYOL

Fatih Sultan Market

Inh.: Seyfi Akyol
Albert-Funk Str. 50a
59077 Hamm-Herringen
Tel.: 0 23 81 / 46 46 40
Tel.: 0 23 81 / 46 03 78

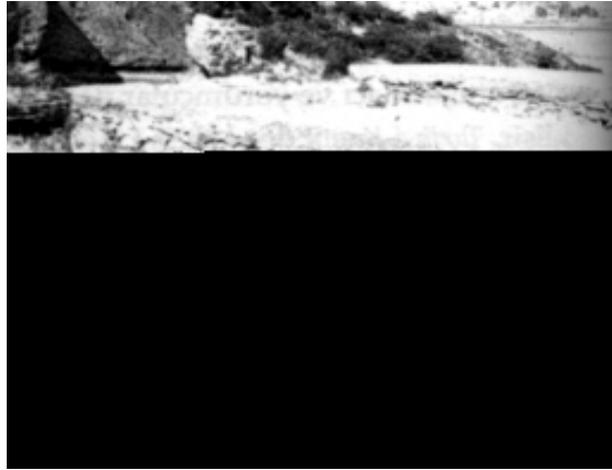
Fatih Sultan Market

Hizmet bizden, takdir sizden
İnanılmaz fiyat farkı ile

- her türlü gıda maddeleri
- helâl et mamülleri
- günlük taze sebze ve

meyve çeşitleriyle
hizmetinizdeyiz.

Uzun söze gerek yok
O halde gelin, görün,
kıyaslayın.



ihnen die Flucht ergriffen, und es hätte dir vor ihnen gegraut. Und so erweckten wir sie, damit sie einander befragen konnten. Ein Sprecher von ihnen sprach: "Wie lange habt ihr verweilt?" Sie sagten: "Wir verweilten einen Tag oder den Teil eines Tages." (Andere) sagten: "Euer Herr kennt die (Zeit), die ihr verbracht habt, am besten. Nun entsendet einen von euch mit dieser eurer Silbermünze zur Stadt; und er soll sehen, wer von ihnen (Bewohnern) die reinste Speise hat, und soll euch davon einen Vorrat bringen. Er muß aber freundlich sein und soll ja nichts über euch verlauten lassen; denn wenn sie (etwas) von euch erfahren würden, würden sie euch steinigen oder euch zu ihrem Glauben zurückbringen, und ihr würdet dann nimmermehr erfolgreich sein." Und so ließen Wir sie (die Leute) finden, damit sie erkennen mögen, daß Allahs Verheißung wahr ist und daß über die Stunde kein Zweifel herrscht. Und da stritten sie (die Leute) untereinander über sie und sagten: "errichtet über ihnen einen Bau." Ihr Herr kennt sie am besten. Jene, deren Ansicht siegte, sagten: "Wir wollen unbedingt ein Gotteshaus über ihnen errichten."⁵

Nun fragt man sich, wo ist die Höhle? Anhand dieser Verse wird klar, daß der Eingang der Höhle nach Norden zeigen muß, da beschrieben wird, daß die Sonne sich von rechts nach links bewegt. Die vorherrschende Meinung ist, daß sich die "Siebenschläferhöhle" in Ephesos befindet. Es gibt auch Meinungen, wonach sie in Tarsus sein soll. Auch im Osmanischen Reich hat man sich gefragt, wo die Siebenschläfer gelebt haben. Die Lokalverwaltung von Tarsus beantragte von der Zentralregierung finanzielle Unterstützung für die Pflege der "Siebenschläferhöhle". Die "Pforte" schickte eine Forschergruppe zur Untersuchung, ob die besagte Höhle den Beschreibungen im Qur'an entspricht. Im Endbericht wird lediglich bescheinigt, daß der Eingang der Höhle nach Norden zeigt. In der Tat existiert in Ephesos eine Höhle, auf die



Touristenattraktion von Ephesus, „Yedi Uyuyanlar“ (Siebenschläfer)

diese Beschreibungen passen: Der Eingang der Höhle muß nach Norden zeigen und vor der Höhle muß eine Kirche existieren, denn im Qur'an steht: „...errichtet über ihnen einen Bau“ und christliche Quellen sprechen ebenfalls von einem Bau.

(Manche) werden sagen: "(Sie waren) drei; ihr vierter war der Hund", und (andere) werden sagen: "(Sie waren) zu fünft und ihr sechster war ihr Hund", indem sie in Unkenntnis herumraten, und (andere) sagen: "(Es waren) sieben; ihr achter war ihr Hund." Sprich: „Mein Herr kennt ihre Zahl am besten. Niemand weiß sie, bis auf einige wenige.“ So streite nicht über sie, es sei denn,

(du hättest) einen klaren Beweis, und suche keine Kunde über sie bei irgendeinem von ihnen (zu erlangen).“⁷

Wie der Qur'an berichtet gibt es verschiedene Meinungen, aus wievielen Personen die "Siebenschläfer" bestehen. Die Antwort steckt eigentlich in dem Namen: "Siebenschläfer". Die verbreitetste Meinung ist, daß es sieben junge Männer waren und ein Hund. Aber wie der heilige Qur'an sagt: „*Mein Herr kennt ihre Zahl am besten.*“

Sowohl in der christlichen als auch in der muslimischen Welt ehrt man "die Siebenschläfer" bzw. "Ashab al Kahf" wegen ihrer Courage und ihres Mutes. Die Geschichte dieser jungen Menschen lehrt uns unsere Meinung zu äußern, auch wenn wir eingeschüchtert und bedroht werden.

Die Geschichte lehrt uns uneingeschränkt Gott zu vertrauen, denn das Schicksal jedes Menschen liegt nur in seiner Hand.

Quellen:

Kavimlerin Helaki

¹ P. Cornelius Tacitus, Annalen (XV/44; Rom und Christen)

² Qur'an (18:8-10)

³ Qur'an (18:24-25)

⁴ Qur'an (18:11)

⁵ Qur'an (18:12-20)

⁶ Qur'an (18:21)

Hüseyin Yücel